

Auf die Mischung kommt es an

VORSTELLNACHMITTAG Talente jeden Alters stellen ihr Können für ein neues Show-Projekt unter Beweis

VON RALF ROHRMOSER-VON GLASOW

Hennef. Ein Casting ohne Bohrensche Verbal-Tiefschläge oder Klumsches Pseudo-Freud-Gehabe? Ist das nicht langweilig? Nein, dass es auch anders geht, haben Uli Birkmann und Oliver Wirtz beim Vorstellungsnachmittag für die neue Mixed-Show „Lampenfieber“ im Kur-Theater bewiesen. Talente aus der Region hatten sich beworben, um am 1. April oder 31. Mai mit dabei zu sein. Sie hatten die Gelegenheit, die Bühne kennen zu lernen. Die Jury dagegen konnte sich ein Bild von den Kandidaten machen. Nicht um Plätze oder Rauschmiss ging es bei der Vorstellung im angenehm entspannten Rahmen, sondern um die richtige Mischung für die beiden Shows.

Den schweren Job des Eisbrechers hatten Anni Müller und ihre Mitstreiter übernommen. Sie spielten Irish Folk, rein instrumental, ruhig, aber sehr virtuos. An Musik mangelt es an der Veranstaltung wahrlich nicht, die aber bewusst auf den Kontrast setzt. Sarah Schleicher aus Overath stieg als Nächste auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Mit glasklarer Stimme trug die Elfjährige zwei schöne Balladen vor, die Musik kam vom Band. Am Morgen noch hatte sie ihre Mama ganz schön jeck gemacht, wie sie freimütig zugab.

Ein alter Bekannter für das Kur-Theater ist Hans-Georg Pohl. Der 75-Jährige ist begnadeter Rezitator. „Wenn Du Dich



Gruppenbild vor dem Kur-Theater: Zufrieden zeigte sich der Vorsitzende des Vereins, Ingo Teusch, mit dem ersten Casting in „seinem“ Haus und freute sich über das breite Spektrum an Talenten in Hennef und Umgebung.

BILD: ROHRMOSER-VON GLASOW

nicht angemeldet hättest, hätten wir das Ding nicht durchgezogen“, schickte ihn Moderator Oliver Wirtz nach oben. Sein „Concerto molto grossi“ von Ulrich Roski war eine herrliche Abrechnung mit der Hausmusik des Bildungsbürgertums. Und noch ein Kind bereichert das Spektrum mit Gesang, der jüngste Künstler löste den Ältesten ab. Ein zehnjähriger Schüler aus Hennef

schmettete Songs á la „Wenn nicht wir, wer dann“ und wurde von Wirtz, zusammen mit dem anderen „Kinderstar“ Sarah, belohnt mit der definitiven Zusage für eine der beiden Show.

Spontaner Auftritt

Das Casting ging derweil munter weiter. „Cava o Agua“, eine Rösrather/Lohmarer Combo präsentierte spanische Musik mit akus-

tischer Begleitung. Frontmann Servando Lores-Lois brachte als Galizier den authentischen Sound mit. Hip-Hopper René Buck-Bech (16) faszinierte mit einer furiosen Tanzeinlage, er hatte sich spontan zum Auftritt entschlossen. Ein leibhaftiger Arzt aus Siegburg, Dr. Richard Beitzten, plauderte munter aus medizinischer Praxis, humorvoll und zuweilen richtig derb. Lud-

ger „Ludgerus“ Scholl entführte mit seiner Zauberei ins Land der Magie, noch ein bisschen nervös, wie er selbst einräumte, aber mit überraschenden Tricks.

Zufrieden zeigte sich der Vorsitzende des Kur-Theater-Vereins, Ingo Teusch, mit dem ersten Casting in „seinem“ Haus und freute sich über das breite Spektrum an Talenten in Hennef und Umgebung.